

27.255.536 *M* 80  $\frac{1}{2}$  bei den Centralcassen,  
 22.470.504 = 06 = bei den Specialcassen, Betriebsanstalten *z.*, und daher auf  
 49.726.040 *M* 86  $\frac{1}{2}$  in Summe belaufen (vergl. Summarische Uebersicht B,  
 Abs. III, Spalte XIIa), sonach gegen  
 54.875.096 = 87 = am Schlusse der Finanzperiode 1876 sich um  
 5.149.056 = 01 = vermindert. (Vergl. die Summarische Uebersicht B, Spalte XII.)

### III. Das zu dem mobilen Staatsvermögen gehörige Inventar und Mobilien.

Nach der Hauptwiederholung des mobilen Staatsvermögens in der Summarischen Uebersicht D, zu b, haben die Bestände an Inventar und Mobilien am Schlusse der Finanzperiode 1876

94.212.417 *M* 73  $\frac{1}{2}$

betragen.

In der Periode 1877 haben dieselben um

974.601 *M* 61  $\frac{1}{2}$

als Ergebnis der laufenden Verwaltung (vergl. die gedachte Hauptwiederholung, zu b, Summe I und II) und um

1.373.946 *M* 35  $\frac{1}{2}$

durch die in der Summarischen Uebersicht D nachgewiesenen außerordentlichen Vermögenszuschreibungen (insbesondere durch Zuschreibung der aus den außerordentlichen Budgets und aus den Baufonds angeschafften, beziehentlich aus den Beständen der erkauften Bahnen auf das mobile Vermögen der Staatseisenbahnen übergegangenen Transportmittel) sich vermehrt, so daß im Ganzen

2.348.547 *M* 96  $\frac{1}{2}$  Zugang (lt. Hauptwiederholung zur Uebersicht D, zu b) sich ergibt und der vorerwähnte, am Jahreschlusse 1877 verbliebene Bestand an

94.212.417 = 73 = auf

96.560.965 *M* 69  $\frac{1}{2}$  Bestand am Schlusse der Finanzperiode 1877 gestiegen ist.

### IV. Das immobile Staatsvermögen.

Die Schätzungswerte des immobilien Staatsvermögens haben, wie die Summarische Uebersicht D nachweist, eine Erhöhung um

28.683.803 *M* 34  $\frac{1}{2}$

erfahren; sie haben sich nämlich von

746.505.992 *M* 02  $\frac{1}{2}$

auf

775.189.795 = 36 =

erhoben.

Diese Erhöhung setzt sich zusammen aus:

51.305.760 *M* 54  $\frac{1}{2}$  Zuwachs und

22.621.957 = 20 = Abgang,

und es entfällt der Zuwachs zum größten Theile, nämlich mit

42.506.259 *M* 59  $\frac{1}{2}$ ,

auf die Staatseisenbahnen, in Folge Erweiterung des Netzes durch Ankauf von Privat-Eisenbahnen und Erbauung, sowie weiteren Ausbau der bereits bestehenden Linien; wogegen der Abgang hauptsächlich auf die nach veränderten Grundlagen abgeschätzten Werte der Forsten und des Steinkohlenwerkes, sowie überwiegend auf die bisher unter den Aequivalenten für Immobilien nachgewiesenen Werte der ehemaligen Militär-Etablissements in Dresden entfällt.